



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Zentralabteilung des BfR ist im Referat „Bau und Technik“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## Anlagenmechaniker/in (w/m/d)

Kennziffer: 3224 | Entgeltgruppe 7 TVÖD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 26.03.2023

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

### Aufgaben:

- Instandsetzungsarbeiten an der technischen Infrastruktur von Räumen und Laboreinrichtungen
- Montage und Installation von Baugruppen und Komponenten
- Selbständige Störungsbeseitigung an betriebstechnischen Anlagen, z. B. Wasserversorgungsanlagen, klima- und Lüftungstechnischen Anlagen usw.
- Inbetriebnahmen, Funktions- und Sicherheitsüberprüfungen
- Mitwirkung bei der Koordination von Dienstleistern und Fremdfirmen
- Instandhaltung, Wartung und Umbau von Türen (inkl. Schlössern) und Fenstern sowie betriebstechnischer Anlagen
- Vorbereitung und Unterstützung bei der wiederkehrenden Prüfung prüfpflichtiger Anlagen

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Mechatroniker/in oder einer vergleichbaren Berufsausbildung
- Kenntnisse von Laborbetrieben von Vorteil
- Sachkunde als elektrotechnische Person (EUP) von Vorteil
- Gute körperliche Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit im Kontext der o.g. Aufgaben und Geschicklichkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten erforderlich

- Teilnahme am technischen Bereitschaftsdienst
- Bereitschaft zur Weiterqualifizierung; insbesondere als Beauftragte/r für Dampfkesselanlagen (Kesselwärterschein)
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

#### Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Die o.g. Aufgaben fallen überwiegend an den BfR Standorten Berlin-Jungfernheide und Berlin-Marienfelde nach Bedarf an.

#### Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 26.03.2023 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de).

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

#### Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Winzer

Tel.: 030 18412-21602

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

